

Einwurf

das Magazin der Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen



Nr.60
März 2014

Der Obmann hat das Wort

Liebe Schiedsrichterkameradinnen, liebe Schiedsrichter

das WM-Jahr 2014 ist zwar noch nicht alt, hat aber schon wieder gewaltig Fahrt aufgenommen. Ich hoffe, ihr hattet einen gelungenen Start in dieses Sportjahr, welches mit internationalen Sportgroßereignissen nur so gespickt ist. Den Anfang machten die Olympischen Winterspiele, die im russischen Sochi gefeiert wurden. Leider konnten die deutschen Olympioniken an der Schwarzmeerküste nicht überzeugen. Hoffnungsfroh freuen wir uns auf den absoluten (Sport-)Höhepunkt im Sommer, wenn wir mit „Jogis Jungs“ beim Kampf um die WM-Krone in Brasilien mitfiebern. Gespannt darf man hier aber auch auf die Leistung der Schiedsrichter-Teams sein. Bei der deutschen Nominierung war eine Wachablösung zu verzeichnen: Felix Brych (München) hat unser langjähriges internationales Aushängeschild Wolfgang Stark abgelöst. Schade, dass im Zusammenhang mit dieser Nominierung auch seit vielen Jahren ein Fußballgroßereignis ohne Württemberger Beteiligung über die Bühne gehen wird, denn Starks jahrelanger Assistent Jan Salver (Stuttgart) erhielt demnach auch keine Fahrkarte an die Copacabana. Als Assistenten reisen Mark Borsch und Stefan Lupp mit nach Südamerika. Insgesamt nominierte die FIFA 25 Schiedsrichtertrios und acht sogenannte „Support-Duos“ aus 43 verschiedenen Ländern.

DANKE für den Einsatz 2013

Zurück zur Basis unserer heimischen Schiedsrichtergruppe: Im Rückblick auf das Jahr 2013 möchte ich mich bei Euch – wie bereits bei der Jahresabschlussschulung im Dezember mündlich geschehen – nochmals recht herzlich für Euer Engagement im abgelaufenen Jahr bedanken. Wir haben wieder an die 3.000 Spiele geleitet. Eine stolze Zahl. Angesichts einer solch enormen Anzahl von Spielen ist es umso erfreulicher, dass ich kaum Klagen der Vereine über das Auftreten und

die Leistung der Schiedsrichter gehört habe. Das freut mich und dieses – wenn auch unausgesprochene – Lob möchte ich gerne an Euch weiter geben.

Rückblick Einführung Online-Spielbericht im Aktivenbereich

Auch die Erledigung der administrativen Tätigkeiten rund um die Spielleitungen hat sich im abgelaufenen Jahr verändert. Der Online-Spielbericht wurde zum 01.07.2013 im Aktivenbereich eingeführt.

Schon zu Saisonbeginn versuchte ich Euch die Furcht vor dieser Neuerung ein wenig zu nehmen. Klar war, dass der Start bei manchen Vereinen, wie auch bei uns Schiedsrichtern in Ausnahmefällen holprig verlaufen konnte. Umso schöner ist es nun im Nachklapp feststellen zu können, dass die Einführung als insgesamt gelungen bezeichnet werden kann. Es freut mich, dass diejenigen, die dem Neuen aufgeschlossen begegneten und sich von Startschwierigkeiten nicht abschrecken haben lassen, den Onlinespielbericht schätzen gelernt haben.

Ich ermuntere Euch erneut ausdrücklich, sich bei Fragen oder Problemen mit dem Online-Spielbericht an die Vereine am Spielort zu wenden. Mit diesen ist weiterhin abgesprochen, dass sie – schon im ureigensten Interesse – den Schiedsrichtern Hilfestellung geben. Auch die Mitglieder des Ausschusses sind weiterhin gerne bereit, hier unterstützend zur Seite zu stehen. Gehen wir dieses Thema also weiterhin mit Gelassenheit und Mut an!

Zur Verinnerlichung möchte ich Euch den Ablauf am Spielort nochmals schildern:

- Der SR meldet sich bei Anreise beim Heimverein
- Dabei klärt er zunächst die Trikotfarben. Klar ist, dass bei nichtgegebener Unterscheidung immer der Heimverein wechseln muss. Klar ist auch, dass die Farbe schwarz nach wie

vor dem SR vorbehalten ist, sollte der SR kein andersfarbiges Trikot dabei haben.

- Der SR macht dann die Passkontrolle am PC mit der Passmappe. Dabei sind die Pässe von den Vereinen in der Reihenfolge der Nummerierung der Spieler zu sortieren.
- Dabei bereitet der SR auch seine Spielnotizkarte vor.
- Die Ausrüstungskontrolle erfolgt dann unmittelbar vor dem Einlaufen am Spielfeldrand, je nach örtlichen Begebenheiten kann diese auch im Kabinenbereich erfolgen
- Die Gesichtskontrolle ist ja im Aktivenbereich entfallen
- Dabei sind die Vereine für die korrekte Ausrüstung ihrer Spieler verantwortlich.
- Stellt der SR vor Spielbeginn einen Ausrüstungsmangel fest der zu beheben ist, verzögert sich der Spielbeginn dadurch nicht. Die Mannschaft beginnt unter Umständen mit 10 Mann.

Ganz wichtig: Wir beginnen kein Spiel ohne Freigabe des Online-Spielberichts durch die Vereine oder – in Ausnahmefällen - einem Papierspielberichtsbogen. Einen solchen haben die Vereine bei Problemen mit der Technik auszufüllen.

Ausblick Einführung Online-Spielbericht im Jugendbereich

Auch im Jugendbereich wird der Online-Spielbericht zur neuen Saison im Sommer 2014 eingeführt. Ich möchte daher auch die letzten „Online-Kritiker“ ermuntern, sich mit diesem technischen Werkzeug und den möglichen oben beschriebenen Hilfestellungen anzufreunden. Es wäre wirklich schade, wenn „nur“ aufgrund dieses Beiwerks einer Spielleitung Schiedsrichter ihre Pfeife an den Nagel hängen würden.

Flächendeckende Einführung von Hallenfußball nach Futsal-Regeln

Etwas überrascht hat mich der Beschluss des Verbandsvorstandes vom 21.02.2014. Hier wurde beschlossen, dass ab der Saison 2014/2015 nun flächendeckend bei allen Verbandhallenturnieren nur noch nach Futsalregeln gespielt werden soll. Auch bei Privatturnieren im Jugendbereich soll – mit wenigen Ausnahmen - nach Futsalregeln gespielt werden. Bei Privatturnieren im Aktivenbereich wird dem Veranstalter freigestellt, ob er weiterhin nach „bisherigen“ Hallenfußballregeln oder nach Futsalregeln spielt.

Diese Einführung des Futsals „mit dem Dampfhammer“ stellt uns als Schiedsrichtergruppe vor riesige Herausforderungen. Denn wir wollen diese Futsalturniere nicht nur mit Schiedsrichtern besetzen, sondern wollen und müssen gut ausgebildete Futsal-Schiedsrichter zu den Turnieren entsenden.

Auch in den anderen SR-Gruppen ist die Thematik gleich schwierig und so gibt es Überlegungen innerhalb des Verbandes, wie die Einführung abgemildert werden kann. Dies bedeutet für uns aber, dass hier die Futsalaus- und fortbildung einen Schwerpunkt des Jahres 2014 bekommen muss. Der Verbandsschiedsrichterausschuss – der im Übrigen von dieser schnellen Einführung auch überrascht wurde – ist derzeit zusammen mit den Obleuten des Verbandes dabei, ein diesbezügliches Ausbildungskonzept zu erarbeiten.

Es bringt also nichts, hier das Klage lied anzustimmen, sondern positiv diese Aufgabe anzugehen. Hier darf ich Euch schon heute ermuntern, an den dann angebotenen Futsal-Schulungsmaßnahmen rege teilzunehmen. Denn der nächste Winter kommt bestimmt!

Zunehmende Gewaltbereitschaft auf den Sportplätzen – Aktion 5 vor 12

Wenn ich weiter auf die abgelaufene Rückrunde zurückblicke, bereitet mir die zunehmende Gewaltbereitschaft auf unseren Sportplätzen Sorgen. Auch wenn keine Schiedsrichter unserer Gruppe von gewaltbedingten Spielabbrüchen betroffen waren. In der Presse wurde jedoch ein Fall aus Mengen vom vergangenen November bekannt, als ein 16-jähriger Schiedsrichter bei einem B-Juniorenspiel von einem Zuschauer (Vater eines Spielers) attackiert wurde und sich sogar im Krankenhaus behandeln lassen musste. Auch im Raum Stuttgart ist es zu mehreren unerfreulichen Vorfällen gekommen.

Diese Vorkommnisse sind Grund genug, dass sich der Verbandsschiedsrichterausschuss erneut intensiv mit dem Thema beschäftigt hat. Auch für unsere Verbandsspitze um Präsident Herbert Rösch ist es klar, dass hier nun sichtbare Zeichen gegen Gewalt gesetzt werden müssen.

An einem Wochenende in diesem Frühjahr soll nun die Aktion „5 vor 12“ gestartet werden und dabei ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt gesetzt werden. Es ist vorgesehen, dass bei allen Aktivenspielen das Spiel mit kurzer Verspätung begonnen werden soll. In dieser Zeit sollen Spieler, Verantwortliche und Zuschauer mit Flyer und Durchsagen auf die Gewaltproblematik hingewiesen werden. Dies soll medial begleitet werden. Auf die zunächst angedachte Nichtbesetzung eines Jugendspieltags wird nun zunächst noch verzichtet. Dies soll als weitere Stufe aber angedacht bleiben.

Die Details zur konkreten Umsetzung der Aktion „5 vor 12“ werden noch ausgearbeitet“ und Euch dann zur Information gegeben.

Ausblick auf die Termine 2014

In der Ausschau auf das Jahr 2014 zeigt mir der Blick auf unseren Terminkalender 2014 wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen, welche im Jahresverlauf für Euch, liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter angeboten werden. Begonnen hat dies mit der ersten Schulung am 24. Februar, in der mein Wunsch auf eine rege Teilnahme erfüllt wurde. Insgesamt kann man mit dem Schulungsbesuch zufrieden sein. Bitte beachtet aber: Jede Schulungsteilnahme bis zum 30. Juni zählt für die Anrechenbarkeit in der laufenden Saison!

Auch sonst wird das Jahr 2014 neben den Anforderungen des Spielbetriebs wieder eine Reihe von kameradschaftlichen Veranstaltungen mit sich bringen. Ich bitte hierbei die beigefügte Terminübersicht zu beachten. Ein Highlight wird sicherlich auch der Familientag am 30. August sein, auf den ich schon heute hinweise.

SR in den Amateurligen und Förderkader

Auch für unsere Leistungsschiedsrichter gilt es über den Winter ein Zwischenfazit zu ziehen. Unser Tolga Karaüc hat sich in der Landesliga wieder wacker geschlagen.

In der Bezirksliga fand die Beobachtung nun erstmals in der reformierten Version statt. Unsere beiden Starter Florian Bentele und Can Kabaoglu haben sich ebenfalls achtbar aus der Affäre gezogen. Florian erreichte in der Vorrunde in unserer Regionalgruppe (Bezirke Bodensee, Donau, Riß und Donau-Iller) einen prima 7. Platz und hat sich für die Leistungsgruppe A qualifiziert. Dies berechtigt ihn in der Rückrunde zum Kampf um die begehrten Aufstiegsplätze in die Landesliga. Hierfür wünsche ich ihm alles Gute und auch das nötige Quäntchen Glück. Can Kabaoglu hat sich in seiner ersten Halbserie mit einem 18. Platz ordentlich geschlagen. Dies berechtigte ihn an sich zur Qualifikation in der Leistungsgruppe B. Aus Gruppensicht leider, aber

natürlich verständlich, dass Can in der Rückrunde nicht mehr antreten wird. Er hat nun ein Studium in Heilbronn begonnen und seinen Lebensmittelpunkt ins Unterland verlegt. In seiner neuen Heimat wünsche ich ihm einen guten Start und hoffe, dass auch dort der Schiedsrichterei gewogen bleibt.

Erfreulich ist die Entwicklung unseres Förderkaders. Hier besteht berechnigte Hoffnung, dass sich der eine oder andere unserer jungen Kameraden hier gut entwickelt. Hier gilt es dran zu bleiben!

Erfolgreicher Neulingskurs – Wir begrüßen 21 neue Schiedsrichter

Wenn ich an die letzten Wochen denke, denke ich auch gerne an unseren erfolgreichen Neulingskurs. Letztendlich 21 neue Kameraden sind zu unserer Gruppe gestoßen, die ich recht herzlich in unserem Kreis willkommen heiße. Ich wünsche den Neulingen bei dieser Aufgabe viel Freude und hoffe, dass Ihr der Schiedsrichterei lange erhalten bleibt. Danken möchte ich im Zusammenhang mit dem Neulingskurs Karl Hermann Pfaff und Dieter Baumann, welche die Hauptlast des NLK getragen haben, aber auch Klaus Bösch, der die Neulinge eingeteilt und zusammen mit Niko Stetter die Betreuungen koordiniert. Nicht zuletzt möchte ich aber auch schon heute den vielen Betreuern danken, die ihre Zeit und ihre Erfahrung den Neulingen zur Verfügung stellen.

Patenmodell

In Bezug auf diese Betreuungen versuchen wir ja seit dem letzten Jahr neue Wege zu gehen. Die Neulinge wurden nicht nur bei ihren ersten 3 Spielleitungen betreut werden, sondern auch darüber hinaus begleitet. Am 11.03. fand hier eine Abschlussveranstaltung mit den Paten statt. Auch der Verbandsschiedsrichterausschuss wartet gespannt auf die Ergebnisse unserer Erfahrungen, mit dem Blick darauf, ob mit diesem

Modellprojekt nicht spürbare Erfolge in der Schiedsrichtererhaltung erzielt werden können.

Ausblick 2015

Auch wenn noch einige Zeit bis dahin ins Land gehen wird, möchte ich schon heute einen Ausblick auf das Jahr 2015 wagen. Gleich zu Beginn steht hier wieder unsere Hauptversammlung an. Dann sind schon wieder drei Jahre meiner Amtszeit als Obmann vergangen. Da mir meine Aufgabe bei allem Umfang und zeitlichen Aufwand viel Freude bereitet, möchte schon heute ankündigen, dass ich mir vorstellen kann, hier weiterhin für das Amt des Obmanns zu kandidieren. Dies natürlich nur unter der Voraussetzung, dass wir weiterhin ein schlagkräftiges Ausschussteam auf die Beine stellen können. Diesbezüglich setze ich auf Beständigkeit und hoffe, dass der Ausschuss in der jetzigen Besetzung möglichst weitermacht. Die diesbezüglichen Gespräche werden in den kommenden Wochen geführt.

Zum Schluss wünsche ich Euch für die anstehenden Spielleitungen der Rückrunde viel Glück, Erfolg und jede Menge schöne Erlebnisse auf und außerhalb der Sportplätze. Ich hoffe, dass wir alle weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby haben. Ich freue mich auf unsere Begegnungen bei unseren Veranstaltungen im Jahresverlauf 2014, aber auch außerhalb der Schiedsrichterei und wünsche allzeit „GUT PFIFF“!

Und nun viel Spaß beim Blättern im neuen Einwurf, den Selvet Filiz (hierfür ein explizites Dankeschön!) in bewährter Weise zusammengestellt hat.

Euer

Uwe

Der Gruppenausschuß
Ansprechpartner der Schiedsrichter

Ausschuss der SRG-FN:

Uwe Schramm	07541/56804	schramm@schiedsrichter.org
Karl Hermann Pfaff	07541/81721	pfaff@schiedsrichter.org
Dieter Baumann	07542/51160	baumann@schiedsrichter.org
Klaus Bösch	07541/81643	boesch@schiedsrichter.org
Selvet Filiz	0751/1809408	filiz@schiedsrichter.org
Tolga Karaüc	08382/942742	karauec@schiedsrichter.org
Nikolaus Stetter	07541/955340	stetter@schiedsrichter.org
Adrian Senner	07541/21278	senner@schiedsrichter.org

Erweiterter Ausschuss der SRG-FN

Volker Ackermann	07542/22636	ackermann@schiedsrichter.org
------------------	-------------	--

Organigramm der SRG-FN

Förderkader Talent-SR
Tolga Karaüç

Jung SR
Nikolaus Stetter
Klaus Bösch

Neulingskurs
K.H. Pfaff

Trainingsgruppe
Adrian Senner
Uwe Schramm
Nikolaus Stetter

Beobachterzirkel
K.H. Pfaff
Dieter Baumann
Stephan Gerster
Uwe Schramm
Selvet Filiz

Internet /EDV
Adrian Senner

Senioren
K.H. Pfaff

Projekt Hütte
Ausschuss

Projekt Turnier
Ausschuss

Obmann
Uwe Schramm
Stv. K.H. Pfaff

Gruppenausschuss
Uwe Schramm
K.H. Pfaff
Dieter Baumann
Klaus Bösch
Nikolaus Stetter
Selvet Filiz
Tolga Karaüç
Adrian Senner
Erw. Gruppenausschuss
Volker Ackermann

Einteilung Aktive
Uwe Schramm
Tolga Karaüç
Volker Ackermann
Selvet Filiz
Nikolaus Stetter

Jugend
Klaus Bösch
Nikolaus Stetter

Schriftführung
Verwaltung
Dieter Baumann

Mitgliedsverwaltung
Dieter Baumann

Kasse - Material
Volker Ackermann

Einwurf – Presse
Selvet Filiz

Veranstaltungen
Erw. Ausschuss

Sonderaufgaben
Selvet Filiz
Klaus Bösch
Niko Stetter
Tolga Karaüç
Adrian Senner

Turniere – Spiele
Niko Stetter
Adrian Senner

Einwurf März 2014

Seite 13

Infos zur Einteilung

Einteilungs-Hotline: 0700-34683453

Die Einteilung im Aktiven Bereich wird auch zukünftig durch unser Einteilungsteam „gemanagt“, für welches Uwe Schramm die Hauptverantwortung trägt. Weitere Verantwortliche sind: Volker Ackermann, Tolga Karaüç, Niko Stetter, Selvet Filiz. Die Anschrift in Einteilungsangelegenheiten lautet:

Uwe Schramm
Glückstr. 16/1
88046 Friedrichshafen
Tel.: 0700-34683453
E-Mail: Schramm-uwe@gmx.de

Bei einem Anruf an die Hotline-Nummer wird demnach immer der „diensthabende“ der o.a. Personen versuchen, sämtliche Anfragen kompetent zu beantworten. Schriftliche Angelegenheiten sind immer an die o.a. Adresse zu senden.

Es ist ganz wichtig, daß insbesondere bei kurzfristigen telefonischen Spielrückgaben die Tel.: 0700-34683453 gewählt wird und nicht die private Telefonnummer von Uwe oder Klaus

Die Einteilung der Jugendspiele wird weiterhin von Klaus Bösch vorgenommen. Bei kurzfristigen Absagen bitte immer die Hotline anrufen .

Bitte beachtet, daß kurzfristig telefonisch erhaltene Spielaufträge nicht mehr beim Staffelleiter bestätigt werden müssen. Hier ist die Zusage gegenüber dem Einteiler ausreichend.

Bereits seit der Saison 2009-2010 wird die **10-Tage Regelung** für das Bestätigen der Spiele erfolgreich praktiziert. Dies bedeutet, das Spielaufträge über das DFB-Net umgehend, spätestens jedoch 10 Tage nach der Einteilung bestätigt werden müssen. Nach Ablauf dieser 10 Tage ist der Einteiler berechtigt, das Spiel ohne weiteren Kommentar umzubesetzen.

Durch diese Neuregelung, welche auch in anderen Gruppen erfolgreich praktiziert werden, soll unnötige Mehrarbeit für die Einteiler erspart werden. In der Vergangenheit mußte immer wieder einigen Kameraden kurz vor dem Spieltag „nachtelefoniert“ werden, weil Sie ihre Spiele einfach nicht bestätigt hatten.

WICHTIG!!

Bitte Urlaubs- und Freitermine rechtzeitig melden, um unnötige Mehrarbeit zu vermeiden.

Freundschaftsspiele

Die ersten Freundschaftsspiele oder Turniere haben bereits stattgefunden. Weitere Spiele werden folgen.

In diesem Zusammenhang müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. In den Einteilungsmails über das DFB-Net können leider keine Adressen hinterlegt werden, an welche der Spielbericht versendet werden soll. Deshalb die Spielberichte an nachfolgende Adressen zeitnah verschicken:

Aktivenspielbetrieb:

Josef Ringer
Kurt-Georg-Kiesinger-Str. 2
88299 Leutkirch

Jugendspielbetrieb:

Gustav Ichtters
Veilchenstr. 6
88255 Baidt

2. Nochmals der Hinweis für die Handhabung von Auswechslungen bei den bevorstehenden Freundschaftsspielen:
Achtung!!! Bei den Freundschaftsspielen dürfen ausgewechselte Spieler wieder eingewechselt werden.
3. Bitte sendet unseren Einteilern – sofern noch nicht geschehen – eure Freitermine zu. Dies erspart unseren beiden Einteilern Uwe Schramm und Klaus Bösch eine Menge unnötige Arbeit durch Umbesetzungen.
4. Noch ein weiterer Hinweis zur Bestätigung der Aufträge:
Bitte bestätigt die Spiele umgehend nach Erhalt und nicht erst kurz vor der Spielleitung. Es gilt hier die 10-Tage-Regelung. Auch das erspart den Einteilern jede Menge unnötige Arbeit.
5. Für den Bezirkspokal bitte folgende Punkte beachten:
 - Es gibt keine Verlängerung, sollte es nach der regulären Spielzeit (90 Minuten) Unentschieden stehen, entscheidet sofort im Anschluß ein Elfmeterschießen.
 - Es sind bis zu 5 Auswechslungen möglich, aber kein Rückwechsel.



Galvanotechnik
GmbH

Aspenweg 26
88097 Eriskirch
Fon 07541/810-30
Fax 07541/810-50



„Meine Bank? Ist da,
wo ich bin. Einfach online
mit VR-NetWorld“

Ob unterwegs, zu Hause oder im Büro. Mit VR-NetWorld haben Sie Ihre Bank immer dabei. Über Internet, Online-Dienste oder Telefon können Sie uns jederzeit Aufträge erteilen – rund um die Uhr.



**Wir machen
den Weg frei**

**Volksbank
Friedrichshafen eG**

Schulungstermine / Leistungsprüfung

Gemeinsame Schulung, Leistungsprüfung

Montag	24.02.2014	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	28.04.2014	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	02.06.2014	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	28.07.2014	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	15.09.2014	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	20.10.2014	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen
Montag	08.12.2014	20:00 Uhr	SC Friedrichshafen

Jung-SR und SR-Neulinge

Montag	10.03.2014	18:30 Uhr	TSV Tett nang Ried
Montag	07.04.2014	18:30 Uhr	TSV Tett nang Ried
Montag	29.09.2014	18:30 Uhr	TSV Tett nang Ried
Montag	03.11.2014	18:30 Uhr	TSV Tett nang Ried

Schiedsrichtertraining:

Dienstags 18:30 Uhr SC Friedrichshafen

Leistungsprüfung:

Montag, 30.06.2014 - FC Friedrichshafen - Leistungsprüfung 1

Montag, 21.07.2014 - FC Friedrichshafen - Leistungsprüfung 2

Vereinsforum:

Montag, 24.11.2014 - Vereinsheim FV Langenargen

Kameradschaftsveranstaltungen:

Sonntag, 09.03.2014 - Seniorenfrühstück - Vereinsheim TSV Eriskirch

Samstag, 21.06.2014 - Fußballturnier - TSV Eriskirch

Freitag, 04.07.2014 bis Sonntag, 06.07.2014 - Hüttenaufenthalt - Laterns

Termin für Familientag folgt.

Lehrgänge in Ruit / Wangen 2013/14

Für Schiedsrichter unter Beobachtung, talentierte Schiedsrichter der KLA, sowie Jung- und Nachwuchsschiedsrichter. Die Termine können beim Obmann erfragt werden.

Der Online Spielbericht Vorgehensweise beim Online Spielbericht

Als erstes muss man sich nach dem Spiel auf www.dfbnet.org anmelden und seine Benutzerkennung und sein Passwort eingeben. Jetzt muss man das Spielergebnis und die weiteren Daten wie gelbe Karten Auswechslungen reinschreiben. Es ist sehr wichtig nach jeder Eingabe die Daten zu speichern.



Spielbericht



Anwender: 35sr00006232 (Stephan Gerster)

Spielbericht Teil 2 sbo121

Hier können Sie den Spielverlauf bearbeiten

Aufstellung
Spielverlauf
Torschützen
Dokumente

Drucken
Presse (csv)
Presse (pdf)
Freigeben
Speichern



Spielbericht

[Einstiegsseite](#)
[Spielberichte](#)
[Spielplanauswahl](#)
[Abmelden](#)

Service
[Hilfsangebote](#)
[Passwort ändern](#)
[Impressum](#)

Session / Sitzung
 Begonnen um 09:14
 Ablauf um 09:38

Aktuelle Auswahl

Spiehtag - Datum: **10. - 03.10.2009 (Samstag)** Begegnung: **1. FC Normannia Gmünd - Kehler FV 07**

Freigabestatus: **In Prüfung** Stadion - Ort: **Normannia Stadion - SCHWÄBISCH GMÜND**

Spielverlauf

Spieleitung

Schiedsrichter	Schiedsrichterassistent 1	Schiedsrichterassistent 2	Vierter Offizieller
Stephan Gerster (Oberteurir)	Tolga Karaüç	Uwe Schramm	

Spielzeiten:

Beginn: 15:30

Nachspielzeit:

1. Halbzeit: 2 Minuten

2. Halbzeit: 4 Minuten

Ende: 17:19

Ergebnisse:

Spielergebnis: Normales Ergebnis

Heim:Gast

Zur Halbzeit: 1 : 0

Endergebnis 3 : 1

Durchgeführte Kontrollen:

Schuhe: i.O. n.i.O. Bericht

Spielfeld: i.O. n.i.O. Bericht

Schiedsrichterkosten:

Fahrtkosten: 262,75 €

SR-/SRA-Spesen: 120,00 €

Gesamt 382,75 €

Meldung über besonders faires Verhalten: siehe Bericht

Sonstige Vorkommnisse

Verweis des Trainers aus Kehl Bora Markovic aus dem Innenraum in der 74. Minute. Sonderbericht folgt per E-Mail.

Einwurf März 2014

Seite 18

DFBnet SpielPLUS

1. Halbzeit: 2 Minuten 2. Halbzeit: 4 Minuten Ende: 17:19	Heim:Gast Zur Halbzeit: 1 : 0 Endergebnis: 3 : 1	Schiedsrichterkosten: Fahrtkosten: 262,75 € SR-/SRA-Spesen: 120,00 € Gesamt: 382,75 €
---	--	---

Meldung über besonders faires Verhalten: siehe Bericht

Sonstige Vorkommnisse

Verweis des Trainers aus Kehl Bora Markovic aus dem Innenraum in der 74. Minute. Sonderbericht folgt per E-Mail.

Eingesetzte Auswechselspieler Heim				Eingesetzte Auswechselspieler Gast			
<input type="button" value="Bearbeiten"/>				<input type="button" value="Bearbeiten"/>			
Zeit	Nr	für Nr.	Grund	Zeit	Nr	für Nr.	Grund
14.	15	Fröhlich		60.	26	Dussot	
22.	22	Broos		79.	16	Laifer	
87.	8	Faber		85.	13	Ben-Aissa	

Verwarnungen Heim				Verwarnungen Gast			
<input type="button" value="Bearbeiten"/>				<input type="button" value="Bearbeiten"/>			
Zeit	Nr	Grund	Zeit	Nr	Grund		
15.	3	Kinkel	16.	6	Volz		
18.	13	Grampes	22.	24	Zanger		
			39.	23	Berger		
			55.	10	Sax		
			72.	15	Zimmer		
			90+3	16	Laifer		

Feldverweise nach Gelb-Roter Karte Heim				Feldverweise nach Gelb-Roter Karte Gast			
<input type="button" value="Bearbeiten"/>				<input type="button" value="Bearbeiten"/>			
Zeit	Nr	Grund	Bericht	Zeit	Nr	Grund	Bericht
				76.	6	Volz	

Feldverweise nach Roter Karte Heim				Feldverweise nach Roter Karte Gast			
<input type="button" value="Bearbeiten"/>				<input type="button" value="Bearbeiten"/>			
Zeit	Nr	Grund	Bericht	Zeit	Nr	Grund	Bericht

Drucken	Presse (csv)	Presse (pdf)	Freigeben	Speichern
---------	--------------	--------------	-----------	-----------

Ein Beispiel für eine Auswechslung. Wichtig ist hier das man die Minute der Auswechslung auch notiert.

The screenshot shows a web browser window with the address bar containing "http://sbo.dfbnet.org - Auswechslung erfassen für Helm - Micr...". The main content area is titled "Auswechslungen bearbeiten" and contains the following fields and controls:

- Buttons: **Speichern**, **Löschen**, **Schließen**
- Spielminute**: Input field with value "78"
- Einwechslung von Spieler**: Dropdown menu with value "16 : Becker, Tobias"
- für Spieler**: Dropdown menu with value "11 : Schmidt, Kenny"
- Form fields for a specific substitution:
 - Zeit**: "67." | **Nr.**: "15" | Name: "Devoli" | **für Nr.**: "5" | Name: "Stark"

Als nächstes notiert man die gelben Karten. Hier ist die Minute der Verwarnung und der Grund der Verwarnung zu notieren.

The screenshot shows a web browser window with the address bar containing "http://sbo.dfbnet.org - Verwarnungen erfassen für Helm - Micr...". The main content area is titled "Verwarnungen bearbeiten" and contains the following fields and controls:

- Buttons: **Speichern**, **Löschen**, **Schließen**
- Spielminute**: Input field with value "69"
- für Spieler**: Dropdown menu with value "13 : Klömlich, Sebastian"
- Grund**: Input field with value "Unsportlichkeit"
- Form fields for a specific warning:
 - Zeit**: "66." | **Nr.**: "9" | Name: "Jendrossek" | **Grund**: "Meckern"

Meldung von roten Karten bzw. sonstigen Vorkommnissen

Meldungen (FAD, Ausschreitungen, ...), bitte Sonderbericht anfertigen und per Email an spielleitende Behörde oder beim Spielbericht unter dem Reiter "Dokumente" hochladen

Nachdem alle Eingaben gemacht wurden muss der Spielbericht freigegeben werden. Jetzt ist die Eingabe vollständig und muss nicht ausgedruckt werden. Auch ein postalischer Versand ist nicht nötig.

Unter unten aufgeführtem Link kann man sich Schlungsvideos ansehen.



Schulungsvideos (auf www.dfbnet.org, Rubrik Service) unter :

<http://portal.dfbnet.org/de/service/videoschulungen/spielbericht.html>

Aktuelles

Neulingskurs 2014

Der Neulingskurs 2014 wurde von folgenden Neulingen erfolgreich absolviert:

Name:	Vorname	Geb.-Dat.	Vereinsname
Bucher	Dominik	31.12.1999	VfL Brochenzell
Decker	Laurent	07.09.1998	SV Kressbronn
Dressler	Peter	06.12.1968	PSG Friedrichshafen
Glaser	Dominik	01.09.1991	SG Argental
Hepp	Thilo	19.05.1999	TSV Eriskirch
Kopfguter	Iven	17.05.1999	SV Kressbronn
Lacovara	Piero	07.06.1999	VfL Brochenzell
Lange	Felix	30.10.1999	TSV Oberreitnau

Einwurf März 2014

Seite 21

Marschall	Maximilian	29.03.2000	Brochzell
Menzel	Alexander	05.08.1999	TSV Oberreitnau
Özden	Sinan	25.08.1999	SV Kehlen
Özden	Ibrahim	26.02.2000	SV Kehlen
Petri	Dennis	15.09.1994	Yong Boys Reutlingen
Smailagic	Emin	15.08.1999	SV Kehlen
Späth	Marius	23.04.1996	SG Argental
Strehlau	Robin	30.06.1998	SV Kressbronn
Vees	Marius	10.02.1981	TSV Eschach
Weishaupt	Niko	04.03.1998	TSV Meckenbeuren
Wenzel	David	31.10.1999	TSV Eriskirch
Wolters	Finn	03.07.1999	VfL Brochzell



Bedanken möchten wir uns ausdrücklich bei Karl-Hermann Pfaff und Dieter Baumann, die die Leitung des Neulingskurses hatten.

Vereinsforum 2013

Am 25. November 2013 fand im Vereinsheim des FV Langenaren das diesjährige Vereinsforum statt, zu dem die Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen eingeladen hatte. Nach der Begrüßung der anwesenden Vertreter von zwölf Vereinen (dreißig waren eingeladen worden) durch Obmann Uwe Schramm galt es, den Vereinen dankzusagen - insbesondere für die Unterstützung der älteren Kameraden bei der Online-Bearbeitung des Spielberichts, wodurch dessen Einführung weitestgehend reibungslos verlief. Anschließend stellte Uwe den amtierenden Ausschuss sowie die Schiedsrichter unter Beobachtung vor. Die darauf folgende Präsentation des aktuellen Schiedsrichterbestandes machte klar, warum im Zuständigkeitsgebiet der SRG FN die Reserverunde der Herrenmannschaften auch weiterhin nicht besetzt werden kann. Zwar zählt die Gruppe (Stand November) 156 aktive Schiedsrichter (24 passive), doch sind davon aktuell nur gut zwei Drittel verfügbar. Auch die Quote der anrechenbaren Schiedsrichter (65 %) ist nicht zufriedenstellend. In der Saison 2012/13 leitete die Gruppe die beachtliche Zahl von knapp 2700 Spielen.

Warnende Worte gab es im Hinblick auf die jüngsten Ausschreitungen und Übergriffe auf Schiedsrichter wie beispielsweise in Haisterkirch sowie kürzlich in Mengen. Solcherlei Exzesse finden mittlerweile nicht mehr nur in Stuttgart und Umgebung, sondern auch bei uns im ländlichen Raum statt. Die Vereine sind weiterhin in der Pflicht, die Platzordnung zu gewährleisten. Eine Grundlage hierfür ist die Kennzeichnung der Ordner durch die roten Westen sowie das präventive Eingreifen gegen auffällige Zuschauer. Auch wurden die Vereine darauf hingewiesen, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und störende Personen vom Gelände zu verweisen.

Erfreuliches konnte die Gruppe betreffend die Schiedsrichterneulinge berichten. Durch das neue Betreuungskonzept, welches dem WFV als Pilotprojekt dient, gelang es, bis auf zwei Ausnahmen bis zum heutigen Tag alle Neulinge bei der Stange zu halten. Dies ist mit Blick auf die üblichen Aussteigerquoten ein beachtlicher Wert. Auch im kommenden Jahr wird die Gruppe wieder einen Neulingskurs abhalten. Die Schulungsabende werden ab dem 27. Januar 2014 in der Parkschule Kressbronn stattfinden. Anmeldungen werden bis zum 20. Januar von Karl-Hermann Pfaff entgegengenommen. (*Mehr Infos unter: **Wie werde ich Schiedsrichter?***)

Einwurf März 2014

Seite 23

Zum Abschluss bat Uwe Schramm die Vereine, die Schiedsrichter beim Spielbericht Online weiterhin tatkräftig zu unterstützen und Vorbereitungsspiele rechtzeitig bei der Gruppe anzumelden

Weitere Informationen sind jetzt ganz aktuell im Internet unter der Adresse:



www.SRG-Friedrichshafen.de

verfügbar.

Runde Geburtstage

Vorname	Name	Ort	Geburtstag	Jahre
Bruno	Eberle	Tettngang	16.11.1934	80
Werner	Ossa	Oberteuringen	05.03.1939	75
Arthur	Stadelmann	Meckenbeuren	02.07.1944	70
Dieter	Baumann	Tettngang	17.11.1949	65
Karl	Bischoff	Lindau	09.09.1954	60
Rafael	Tschirdewahn	Friedrichshafen	18.05.1964	50
Hans	Weishaupt	Weißensberg	12.07.1964	50
Sener	Yilmaz	Friedrichshafen	20.11.1964	50
Stefan	Salzbrunn	Eriskirch	08.08.1974	40
Luan	Kuci	Oberteuringen	20.08.1974	40
Stephan	Gerster	Wilhelmsdorf	13.09.1974	40
Sezayi	Kalyoncu	Neukirch	17.11.1974	40
Florian	Bentele	Tettngang	11.01.1994	20

Daniel	Burkhart	Meckenbeuren	19.01.1994	20
Marcel	Scheuböck	Tettngang	27.01.1994	20
Dennis	Horvat	Meckenbeuren	08.04.1994	20
Katharina	Martin	Achberg	15.04.1994	20
Andre	Stetter	Friedrichshafen	17.04.1994	20
Melis	Dogan	Friedrichshafen	09.05.1994	20
Dominik	Grund	Oberteuringen	19.05.1994	20
Can	Kabaoglu	Friedrichshafen	12.06.1994	20
Maxi	Schön	Meckenbeuren	20.06.1994	20
Phillipp	Wiechert	Meckenbeuren	05.07.1994	20
Fabrice	Butcher	Tettngang	07.09.1994	20
Felix	Liomin	Berlin	20.09.1994	20
Jonas	Mandel	Meckenbeuren	12.11.1994	20
Alessandro	Tschirdewahn	Friedrichshafen	04.12.1994	20
Michael	Hartmann	Wasserburg	29.12.1994	20

Trainingsgruppe



Bis auf wenige Tage um den Jahreswechsel sowie im Sommer, trifft sich die Trainingsgruppe der Schiedsrichtergruppe regelmäßig jeden Dienstag um 18.30 Uhr auf dem Sportgelände des SC Friedrichshafen.

Unter der fachkundigen Anleitung von Adrian Senner werden zu Beginn des Trainings ausgiebige Aufwärm- und Dehnungsübungen gemacht, um im anschließenden lockeren Fußballspiel nicht unnötig verletzt zu werden.

Im Durchschnitt finden sich wöchentlich ca. 12 bis 15 Kameradinnen und Kameraden zum Training ein. Die Trainingsbesuche werden „streng“ von Niko Stetter festgehalten. Anhand dieser Aufzeichnungen wird dann bei der internen Jahresabschlussfeier der Trainingsgruppe der Trainingsweltmeister gekürt. Somit war in den letzten Jahren eine Anwesenheit von mehr als 90% beim Training notwendig, um die viel begehrte Krone mit einer kleinen Beigabe zu erringen.

Genauso wichtig ist nach dem Training der anschließende Meinungs- und Gedankenaustausch im Vereinsheim. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie sich jung und alt oftmals stundenlang lebhaft miteinander über die erbrachten Trainingsleistungen oder die am Wochenende zuvor gezeigten Schiedsrichterleistungen unterhalten können.

Oftmals kommt es an diesem Abend auch vor, dass der ein oder andere Kamerad den sportlichen Teil ganz auslässt und gleich zum gemütlichen Teil übergeht.

Alle von Euch, die sich fit halten wollen und den ein oder anderen sportlichen und verbalen Zweikampf mit dem Kameraden nicht scheuen, zudem die Kameradschaft und Geselligkeit nicht missen wollen, sind herzlich zu unseren Trainingsabenden eingeladen.

Regeltest

Hinweis: Bei der Spielfortsetzung indirekter Freistoß ist immer auch der Ort der Spielfortsetzung anzugeben.

1. Ein Angreifer läuft mit dem Ball alleine in Richtung des gegnerischen Tores. Jetzt beschwert sich ein Abwehrspieler beim Schiedsrichter in unsportlicher Weise, dass eine Abseitsstellung vorgelegen habe.

2. Ein Spieler wird innerhalb des Strafraums gefoult. Trotzdem kann er den Ball zu einem Mitspieler weiterspielen, der dann allein vor dem Torhüter steht. Der Mitspieler schießt den Ball jedoch über das Tor. Der Schiedsrichter pfeift jetzt "nach" und entscheidet auf Strafstoß.

3. Ein Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zu seinem Torwart. Da der Torwart den Ball mit dem Fuß nicht mehr erreichen kann, nimmt er ihn 3 Meter vor dem Tor mit den Händen auf und verhindert damit ein Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

4. Ein bereits ausgewechselter Spieler beleidigt im Verlauf des Spiels den Schiedsrichter von der Auswechselbank aus. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel.

5. Der Torwart läuft einem Angreifer, der seitlich des Strafraums alleine zum Tor laufen will, entgegen und spielt den Ball ins Seitenaus. Dabei gelangt er über die Seitenlinie und rutscht aus und kann deshalb nicht sofort wieder auf das Spielfeld laufen. Noch während der Torwart außerhalb des Spielfeldes ist, wird der Ball sofort korrekt von einem Angreifer eingeworfen. Der Ball gelangt zu einem Mitspieler, der ihn ins leere Tor schießt. Entscheidung?

6. Der Ball wird aus dem Strafraum geschlagen und überschreitet nach einem Zweikampf knapp die Seitenlinie. Nach dem deshalb erfolgten Fahnenzeichen des Assistenten schlägt ein Verteidiger im Strafraum einen Gegenspieler. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden, wenn er den Schlag wahrnimmt?

7. Ein Mitspieler wirft bei einem Einwurf den Ball seinem Torwart zu. Dieser nimmt ihn innerhalb des Torraumes mit den Händen auf. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

8. Ein Auswechsellspieler, der zunächst auf der Bank in der Technischen Zone sitzt, springt nach einem Zweikampf an der Seitenlinie auf und läuft bis an die Seitenlinie. Dabei protestiert er auch optisch deutlich wegen eines Fouls, das vom Schiedsrichter nicht geahndet wurde. Da der Gegner nicht im Ballbesitz ist, unterbricht der Schiedsrichter deshalb das Spiel. Wie muss er entscheiden?

9. Ein Spieler humpelt zur Seitenlinie, um sich behandeln zu lassen. Er stellt aber nur das verletzte Bein außerhalb des Spielfelds, mit dem anderen Bein steht er im Spielfeld. Als der Ball in seine Nähe kommt, spielt er den Ball einem Mitspieler zu, der ihn einen Moment später neben das Tor schießt.

10. Eine Mannschaft spielt mit zwölf Spielern und erzielt ein Tor. Der Schiedsrichter bemerkt dies noch, bevor das Spiel wieder fortgesetzt wird.

11. Der Torwart steht im Torraum und ist über ein vermeintliches Foulspiel eines Gegners verärgert, das vom Schiedsrichter nicht geahndet wurde. Deshalb zieht er einen Handschuh aus und wirft ihn dem Gegner, der sich im Netzraum befindet, aus kurzer Entfernung heftig ins Gesicht. Wie ist zu entscheiden, wenn deshalb das Spiel unterbrochen wird und sich der Ball im Torraum befindet? Ort der Spielfortsetzung?

12. Nach starken Regenfällen sind Teile des Spielfelds unter Wasser; die Weiterführung des Spiels ist jedoch nicht gefährdet. Nach einer Strafstoß-Entscheidung will der Schütze den Ball, da die Strafstoßmarke mit Wasser bedeckt ist, einen Meter neben die Marke legen. Handelt der Schiedsrichter richtig, wenn er darauf besteht, dass die Ausführung genau von der Strafstoßmarke erfolgt?

13. Der verteidigende Spieler will beim Einwurf den Ball seinem Torwart zuwerfen. Unglücklicherweise lenkt aber der Wind den Ball ins Tor, ohne dass der Torwart den Ball erreichen kann. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

14. Ein außerhalb des Strafraumes stehender Verteidiger bewirft einen im Strafraum stehenden Angreifer mit einem Stein und trifft diesen. Der Ball ist hierbei im Spiel. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

<p>15. Bei einem Freundschaftsspiel einigen sich beide Trainer darauf, je 8 Auswechslungen durchführen zu wollen. Kann der Schiedsrichter dies zulassen, wenn er vor dem Spiel darüber informiert wird?</p>
<p>16. Kurz nach Spielbeginn gibt während des laufenden Spiels der Schiedsrichter-Assistent ein Fahnenzeichen. Nach der deshalb erfolgten Spielunterbrechung unterrichtet der Assistent den Schiedsrichter darüber, dass durch den Torwart an der Torraumgrenze mit dem Fuß eine deutliche Markierung vorgenommen wurde. War das Fahnenzeichen richtig?</p>
<p>17. Während der Halbzeitpause wechselt die Heimmannschaft aus, ohne den Schiedsrichter darüber zu informieren. Der eingewechselte Spieler erzielt ein Tor. In diesem Moment bemerkt der Schiedsrichter diesen Tausch.</p>
<p>18. Nach einem Zweikampf vor dem Assistenten zeigt dieser kein Foulspiel an. Darüber ist der Verteidiger so verärgert, dass er nach Meinung des Schiedsrichters aus kurzer Entfernung den Ball scharf auf den Assistenten tritt. Dies gelingt nicht, da der Ball ganz knapp am Kopf des Assistenten vorbei fliegt. Wie ist nach der Spielunterbrechung zu entscheiden?</p>
<p>19. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und entscheidet auf direkten Freistoß für Mannschaft A. Nachdem er der Ausführung zugestimmt hat und der Ball im Spiel ist, bemerkt er, die Fahne des SRA. Dieser teilt ihm nun mit, dass unmittelbar vor der Ausführung des Freistoßes ein Spieler der Mannschaft A seinem Gegenspieler ins Gesicht gespuckt hat. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?</p>
<p>20. Ein Auswechslerspieler, welcher in der Halbzeit ohne Information an den Schiedsrichter eingewechselt wurde, verhindert durch ein Handspiel auf der Torlinie ein Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?</p>
<p>21. Der Torwart steht in seinem Torraum und bespuckt einen Gegenspieler, der sich neben seinem Tor außerhalb des Spielfeldes einer Abseitsstellung entzieht. Entscheidung?</p>
<p>22. Da die Ausführung eines indirekten Freistoßes an der Strafraumgrenze sehr schnell erfolgt, gelingt es dem Schiedsrichter nicht mehr, einen Arm zu heben. Deshalb schießt der Angreifer den Ball direkt auf das Tor. Der Torwart</p>

kann den Ball abwehren, der anschließend über die Torlinie ins Aus rollt. Wie ist zu entscheiden?

23. Der Assistent zeigt die Tötlichkeit eines Angreifers außerhalb des Blickfelds des Schiedsrichters mit der Fahne an. Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, unterbricht er wegen eines unsportlichen Handspiels eines Verteidigers das Spiel. Wie ist zu entscheiden, wenn er das Fahnenzeichen nun erkennt?

24. Ein Angreifer wird wegen einer Verletzung im Strafraum gepflegt. Die Betreuer dieses Spielers geben ein Zeichen, dass dieser Spieler ausgewechselt werden muss. Während sich der verletzte Spieler noch auf dem Feld befindet, erlaubt der Assistent dem Auswechselfspieler das Betreten des Platzes. Kurz danach verzichten die Betreuer auf den Spielerwechsel, da der verletzte Spieler nun doch einsatzbereit ist. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

25. Nach einem Angreiferfoul kurz hinter der Mittellinie unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Obwohl er mit einem zusätzlichen Handzeichen diese Entscheidung verdeutlicht, nimmt der Angreifer den Ball in die Hand und läuft etwa 15 Meter in seine Spielfeldhälfte zurück. Erst jetzt wirft er den Ball auf den Boden. Wie ist zu entscheiden?

26. Ein Auswechselfspieler läuft aufs Spielfeld und erreicht den Ball kurz vor der Torlinie. Er kann den Ball nur noch ins eigene Tor schlagen.

27. Während sich der Ball im Spiel befindet, hält ihn der Torwart in seinen Händen. Kann er ein Tor erzielen?

28. Weil ein Spieler verletzt am Boden liegt, spielt ein Gegner den Ball, um eine Behandlung zu ermöglichen, über die Seitenlinie. Nachdem der verletzte Spieler das Feld verlassen hat, wird durch einen Spieler seiner Mannschaft der Einwurf ausgeführt. Der Ball wird jedoch nicht zum Gegner, sondern zu einem Spieler der eigenen Mannschaft geworfen. Dieser nutzt die Passivität der Gegner, die das Überlassen des Balles erwarteten, aus und erzielt dadurch fast ein Tor. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden?

Merkblatt Austausch WFV und Südbadischer FV

	WFV	SBFV
Online-Bogen	<p>Seit der Saison 2013/2014 wurde im gesamten WFV Gebiet der Online Spielbericht für alle Mannschaften des aktiven Spielbetriebes eingeführt. Auf die Vorlage eines Ausdruckes wird jedoch verzichtet, die Pässe sind am PC/Laptop vor dem Spiel mit den dortigen Aufstellungen abzugleichen. Sollte dies nicht möglich sein, ist ein herkömmlicher Papierberichtsbogen auszufüllen und an den Staffelleiter nach Spielende zu versenden. Die Schiedsrichter führen bei Spielen der Herren und Frauen keine Identitätsprüfung anhand der mit Lichtbildern versehenen Spielerpässe mehr durch. Dessen ungeachtet sind selbstverständlich aber auch weiterhin dem Schiedsrichter für sämtliche Spieler Spielerpässe vorzulegen, die dieser dann prüft und insbesondere mit den Aufstellungen im elektronischen Spielbericht abgleicht. In den Landesligen und der Verbandsliga entfällt das Einsenden des Spielerpasses an den Staffelleiter, nicht aber in den Klassen darunter. Hier wird bei einem Pässeinzug nach wie vor der Pass an den Staffelleiter gesandt. Unmittelbar nach</p>	<p>Seit der Saison 2013/14 kommt der Online-Bogen bis zur E-Jugend zum Einsatz. Der Heimverein gibt dem SR einen Online-Ausdruck zur Pass- und Gesichtskontrolle. Nur in Ausnahmefällen ist ein Papierspielbericht erlaubt. Dieser ist auf dem Postweg an den Staffelleiter zu senden. Nach einem Feldverweis ist der Pass nicht mehr einzuziehen, sondern er bleibt beim Verein. Auswechselspieler müssen nicht zwingend vor Spielbeginn auf dem Bogen stehen. Meldungen über Feldverweise und sonstige Vorkommnisse werden Online mit Meldungsformular hochgeladen. Nur in dringenden Fällen auf dem Postweg an den Staffelleiter.</p>

	<p>Spielende wird der Spielbericht ausgefüllt und durch Freigabe bestätigt. In Ausnahmefällen kann dies bis zum nächsten Tag von zu Hause aus erledigt werden. Dann ist aber der Verein auf die Eingabe des Ergebnisses hinzuweisen. Die Torschützen kann der SR eingeben, muss dies aber nicht (Absprache mit den Vereinen)</p>	
<p>Nicht-vorlage eines Spielerpasses</p>	<p>Bei Nichtvorlage eines Spielerpasses muss der Spieler einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen. Dies muss im Spielbericht gemeldet werden. Bei Nichtvorlage eines Spielerpasses oder Lichtbildausweises besteht noch die Möglichkeit, dass der Spieler dem SR selbst bekannt ist oder eine namentlich aufzuführende Person die Personalien des Spielers bestätigen kann (z.Bsp. Trainer Gegner/Verbands/Bezirksmitarbeiter). Dies ist jedoch ausführlich im Spielbericht zu melden .</p>	<p>Bei Fehlen des Spielerpasses, bei Fehlen eines mit dem Vereinsstempel versehenen Lichtbildes oder der Unterschrift hat der betreffende Spieler unaufgefordert einen mit einem Lichtbild versehenen amtlichen Ausweis vorzulegen. In Ausnahmefällen kann der Spielerpass oder der Lichtbildausweis bis unmittelbar nach Spielende beigebracht und unaufgefordert vorgezeigt werden. Spieler, auch Auswechselspieler, die in den oben genannten Fällen keinen mit einem Lichtbild versehenen Ausweis vorlegen können, sind nicht einsatzberechtigt. Der SR weist den Verein hierauf hin. Möchte der Verein den Spieler dennoch einsetzen, macht der SR auf dem Onlinebogen eine Meldung unter Bemerkungen, dass er den Verein auf die Nichtspielberechtigung hingewiesen hat. Wird der Nachweis der Spielberechtigung</p>

		nach Spielende erbracht, wird dies unter der Meldung vom SR, Online bestätigt.
Abrechnungen	Verschiedene Staffeln haben die Abrechnung im Poolsystem. Daher ist die Abrechnung nach Spielende unter Anlagen dem Spielbericht als Dokument hochzuladen. Das Abrechnungsdokument und die Poolstaffeln finden sie auf der Homepage des WFV unter Spielbetrieb-Schiedsrichter-Quittungen	In der Landes- und Verbandsliga der Herren gibt es eine Poolabrechnung. Bei allen anderen Spielen ist vor Ort abzurechnen
Anweisungen	Der SR hat vor dem Spiel zu prüfen ob eine Coachingszone für die Trainer eingerichtet ist.	Eine Coachingzone ist keine Pflicht
	Zur Förderung des Fairness ist vor jedem Spiel ein Handschlag zwischen den beiden Teams und dem SR/Gespann durchzuführen	Zur Förderung der Fairness ist vor dem Spiel ein Handschlag zwischen den beiden Teams und dem SR/Gespann durchzuführen. Im Bereich der Junioren und Juniorinnen finden sich alle nach dem Schlusspfeiff auf dem Spielfeld befindlichen Spieler und der SR im Mittelkreis ein, um den Sportgruß auszuführen. Der SR gibt das Endergebnis bekannt und spricht anschließend folgen Satz: " Auf die Kameradschaft ein einfaches Hipp,Hipp..." und die Spieler antworten: "Hurra". Dann verabschieden sich die Spieler per Handschlag voneinander. Kommt eine Mannschaft nicht zum Sportgruß, hat der SR dies zu melden.

	<p>Jeder Verein hat zwei Ordner zu stellen, die im Spielbericht namentlich aufgeführt werden und eine rote Ordnerweste tragen.</p>	<p>Ordner sind nicht vorgeschrieben. Vorgeschrieben ist der Eintrag eines Vorstandsmitglieds als Verantwortlicher der Platzordnung.</p>
	<p>Bei der Grundausrüstung ist zum Trikot ausgeführt, dass, wenn ein Unterleibchen getragen wird, dann die Farbe der Ärmel mit der Hauptfarbe der Ärmel oder des Trikots übereinstimmen muss. Ist dies nicht der Fall, so handelt es sich nach Festlegung des Schiedsrichter-Lehrwesens um eine mangelnde Ausrüstung, die gemäß Vergehen/Sanktionen (Seite 22 Regelheft) entsprechend zu behandeln ist.</p>	<p>Trägt ein Spieler ein anders farbiges Unterleibchen, ist der Spieler auf diesen Mangel hinzuweisen. Zieht er das Leibchen nicht aus, ist eine Meldung zu machen.</p>
	<p>Unterziehhosen, die nicht der Hauptfarbe der Hose entsprechen, werden nicht beanstandet oder gemeldet. Trägt ein Spieler lange Hosen, so muss er Shorts und Stutzen darüber tragen (dies gilt nicht für den Torwart).</p>	<p>Unterziehhosen, die nicht der Hauptfarbe der Hose entsprechen, werden beanstandet und gemeldet. Trägt ein Spieler lange Hosen, so muss er Shorts und Stutzen darüber tragen (dies gilt nicht für den Torwart). Auch die lange Hose muss die Hauptfarbe der Sporthose haben.</p>
		<p>Bei Spielen der Kreisliga C sind Rückwechsel erlaubt.</p>



Ausschuß der SRG Friedrichshafen

Lösungen Regelquiz

1. Vorteil beachten. ggf bei nächster Unterbrechung VW
2. Nicht mehr möglich
3. Indirekter Freistoß **auf der** Torraum-Linie, keine Personalstrafe
4. Rote Karte, Innenraum verlassen, SR-Ball
5. Tor, Anstoß
6. Rote Karte Verteidiger, Einwurf für die berechnigte Mannschaft
7. Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie
8. VW des Auswechselfpielers, SR-Ball
9. ind. Freistoß und VW

10. Das Tor wird nicht anerkannt. Der zusätzliche Spieler wird verwart. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum heraus fortgesetzt.
11. Feldverweis, Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie
12. Ja.
13. Eckstoß
14. Strafstoß, Feldverweis
15. Ja, sogar Rückwechsel können vereinbart werden.
16. Nein. Bei der nächsten Spielunterbrechung wäre richtig gewesen. VW Torwart. Spielfortsetzung erfolgt mit indirektem Freistoß an der Torraumlinie
17. Indirekter Freistoß am Ballort. VW des Spielers
18. Rote Karte und ind. Freistoß wo der Verteidiger stand
19. Schiedsrichter-Ball, wo Ball bei Unterbrechung, Feldverweis auf Dauer
20. Rote Karte, Indirekter Freistoß auf Torraumlinie
21. Rote Karte TW. Ind. Freistoß am Ballort.
22. Eckstoß.
23. Direkter Freistoß am Tatort. Rote Karte Angreifer. VW für den anderen Spieler
24. Der Auswechselspieler darf das Feld erst betreten, wenn der verletzte Spieler den Platz verlassen und der Schiedsrichter dem Wechsel zugestimmt hat. Diese beiden Voraussetzungen für einen regelgerechten Spielerwechsel waren nicht erfüllt. Der Assistent hat falsch gehandelt, als er dem Auswechselspieler das Betreten des Feldes erlaubte. Der behandelte Spieler darf weiter am Spiel teilnehmen. Er muss aber das Spielfeld verlassen und auf das Zeichen des Schiedsrichters zum Wiedereintritt warten, nachdem das Spiel fortgesetzt ist. Der Auswechselspieler muss das Feld verlassen.
25. VW Angreifer Direkter Freistoß wegen Foulspiel.
26. Das Tor wird nicht anerkannt. Der Spieler wird verwart und das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt.
27. Der Torwart kann sowohl einen Treffer im gegnerischen Tor als auch ein Eigentor erzielen.
28. Wenn der Ehrenkodex, den Ball bei diesem Vorgang dem Gegner mit dem Einwurf zuzuwerfen, nicht eingehalten wird, hat der Schiedsrichter keine Möglichkeit, einzugreifen. Das Spiel ist deshalb mit einem Abstoß fortzusetzen. Da keine Betreuer auf dem Feld waren, muss das Spiel vor dem Einwurf nicht durch einen Pfiff freigegeben werden.

* ABREIBUNG GEFÄLLIG?

* Wir zeigen unseren Außenmaterialien, was echter Abrieb ist. Denn nur die besten kommen in unseren Produkten zum Einsatz. Das Ergebnis: hochfunktionelle Ausrüstung für anspruchsvolle Bergsportler.

Bestellen Sie unseren Katalog unter 0800 - 6644 922 (0).

Tofana 28

Mehr zum VAUDE-Testcenter unter www.vaude.com

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS

